

Die letzten Aufstiegshoffnungen sind geplatzt

Durch eine vollkommen unnötige 3,5:4,5-Niederlage bei den Schachfreunden Pfullingen hat die erste Mannschaft des Schachklub Schmiden/Cannstatt in der Oberliga Württemberg die letzte Aufstiegshoffnung verspielt.

Aufgrund der urlaubs- und krankheitsbedingten Absagen von Oliver Niklasch und Mathias Holzhäuer kamen zum ersten Mal Eckart Bauer und Manfred Bauer als Duo an den hinteren Brettern zum Einsatz. Gepaart mit der Hoffnung, dass die in der Oberliga führenden Stuttgarter Schachfreunde noch einen Ausrutscher beim Tabellenzweiten Deizisau verzeichnen, trat die Mannschaft um Mannschaftsführer Thomas optimistisch bei den Schachfreunden aus Pfullingen an.

Der Mannschaftskampf verlief auch bis kurz vor dem Ende vielversprechend. Zwar standen den zwei überzeugenden Erfolgen von Steffen Eisele und Eckart Bauer mit den weißen Steinen eine Schwarz-Niederlage von Manfred Bauer bei einem Unentschieden von Mark Trachtmann entgegen, aber der Zwischenstand von 2,5:1,5 war insgesamt mehr als verdient. Die Stellungen der restlichen Partien versprachen einen sicheren Gesamt-Mannschaftserfolg, da eigentlich keiner auf Verlust stand, eher sogar eine Spur besser. Aber vor allem Christian Thoma und Thomas Witke mussten sich eines Besseren belehren lassen und „verstöpselten“ ihre Partien zu einer (unnötigen) Niederlage. Nachdem auch die beiden anderen Partien von Thilo Kabisch und Martin Krockenberger auch „nur“ unentschieden endeten, stand es - auch für die Gegner aus Pfullingen überraschend - plötzlich 3,5:4,5 aus Sicht des SKSC.

Der Aufstieg muss somit auf die nächste Saison verschoben werden, da die Stuttgarter Schachfreunde nun fünf Punkte Vorsprung aufweisen. Auch der Abstieg dürfte kein Thema sein, zumal der SKSC noch gegen den Tabellenneunten und - zehnten antreten kann.

Thomas Witke, Mannschaftsführer